

## Leistungen der Betreuer

- Individuelle Betreuung (Bezugspädagogensystem)
- Erziehungsplanung im dialogischen Prozess.  
Gemeinsames Erarbeiten der Ziele, Wege zur Zielerreichung und deren Überprüfung (Reflexion)
- Hilfe und Beratung bei persönlichen Problemen, Krisenintervention
- Unterstützung bei der selbstständigen Lebensführung im Appartement/der eigenen Wohnung
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Sorge für die Existenzsicherung nach Beendigung der Jugendhelfemaßnahme
- Regelmäßige Einzelgespräche (Planung/Entwicklung schulisch-beruflicher Perspektiven; Ermittlung von therapeutischen Bedarfen, Freizeitinteressen, Konfliktlösungsstrategien)
- Regelmäßige Kontakte zu Lehrern, Ausbildern, Anleitern
- Gemeinsame Aktivitäten, z.B. Einkäufe, Kochen, Freizeitaktivitäten
- Vermittlung, ggf. Begleitung zu externen Diensten (z.B. Agentur für Arbeit, Jugendberatungsstelle, Jobbörse etc.) oder zu Therapeuten, Ärzten, Kliniken...
- Elterngespräche, Kontakte mit sonstigen wichtigen Bezugspersonen (Freundeskreis, Familienangehörige)
- Dokumentation

## Kontakt

### Ihre Ansprechpartnerin:

Andrea Braun  
Jugend- und Behindertenhilfe  
Michaelshoven gGmbH  
Gertrud-Bäumer-Haus  
Pfarrer-te-Reh-Str. 1  
50999 Köln

Tel.: 0221 2945-123

Fax: 0221 2945-504

[a.braun@diakonie-michaelshoven.de](mailto:a.braun@diakonie-michaelshoven.de)

Wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten, nutzen Sie bitte folgendes Konto:

Jugend- und Behindertenhilfe  
Michaelshoven gGmbH  
Sparkasse KölnBonn  
Konto I 010 772 620  
BLZ 370 501 98

Verwendungszweck: Verselbstständigung

## Stationäre und ambulante Verselbstständigung

Die Angebote in Haus Ruth  
und Mobile Betreuung



## Pädagogische Konzeption

Wir bieten Jugendlichen und jungen Volljährigen im Rahmen der erzieherischen Hilfen differenzierte Verselbstständigungsmodelle an, deren Betreuungsumfang, -form und -setting im Hilfeplangespräch vereinbart werden. Je nach Voraussetzung und Eignung steht deshalb jungen Menschen vor der endgültigen Entlassung in ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben eine individuelle stationäre oder individuelle ambulante Betreuung zur Verfügung.

Der Betreuungsansatz ist immer individuell und ist nicht als gruppenpädagogisches Angebot zu verstehen. In beiden Angebotsformen arbeiten die jungen Menschen mit Bezugsbetreuern zusammen. Auf der Grundlage handlungsorientierter methodischer Schritte wird gemeinsam mit dem Jugendlichen ein individueller Entwurf der erforderlichen Maßnahmen gemäß des mit dem Jugendamt vereinbarten Hilfeplans erstellt. Dabei stehen das Erlernen von Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit im Vordergrund sowie das Entwickeln von schulischen und beruflichen Perspektiven.

Grundlage für die Betreuung ist das Stufenmodell: schrittweise abnehmende Betreuung bei zunehmender Verselbstständigung bis zur Entlassung in die Eigenständigkeit. Mit den jungen Menschen werden zu Beginn Betreuungs- und je nach Wohnform auch Wohnvereinbarungen getroffen.

## Zielgruppe

Junge Menschen ab 16 Jahren, die von ihrem Entwicklungsstand her das notwendige Maß an Selbstständigkeit mitbringen und daher mit diesem Betreuungsangebot (niedriger Betreuungsaufwand) weder unter- noch überfordert sind.

**Stationäre Verselbstständigung** ist für Jugendliche und junge Volljährige geeignet, die mit einer ambulanten Betreuung noch überfordert sind, eine entsprechende Betreuungskontinuität und ein sie fest umgebendes soziales Gefüge als stabilisierenden Rahmen benötigen. Diese Betreuungsform dient der gezielten Vorbereitung auf ein eigenständiges und selbstverantwortliches Leben in einer eigenen Wohnung (i.d.R. mit zunächst anschließender ambulanter Betreuung). Stationäre Verselbstständigung bieten wir im Haus Ruth-Appartementhaus in Köln-Michaelshoven an. Hier stehen 10 Einzelappartements mit Bad und Singleküchen zur Verfügung. Die Arbeitszeiten der pädagogischen Fachkräfte orientieren sich an den Bedarfen der Jugendlichen und jungen Volljährigen. Die Betreuung der Bewohner/innen wird über Kernarbeitszeiten (Tagesbesetzung plus Nachtbereitschaften) und Rufbereitschaften (in der Regel am Wochenende) sichergestellt, sodass die Pädagogen 24 Stunden entweder vor Ort oder aber telefonisch erreichbar sind.

## Ambulante Verselbstständigung

Hier sind die jungen Menschen in ihrem Verselbstständigungsprozess soweit fortgeschritten, dass eine stundenweise Betreuung durch eine pädagogische Fachkraft ausreicht (Fachleistungsstunden) und diese Betreuung/Unterstützung kontinuierlich zugunsten behavioristischer Aspekte reduziert werden kann. Ambulante Verselbstständigung wird über die Mobile Betreuung sowie Haus Ruth angeboten (hier vor allem für die jungen Menschen aus der stationären Verselbstständigung durch die zuständigen Bezugspädagogen). Die jungen Menschen wohnen in einer der 7 Trainingsappartements des Trägers in der Innenstadt oder in eigenen Wohnungen. Die Termine mit den Jugendlichen werden nach Bedarf individuell vereinbart. Jeder Mitarbeiter verfügt über ein Diensthandy, sodass der Kontakt zwischen Jugendlichen und Betreuern jederzeit gewährleistet ist. Bei Bedarf kann eine 24-stündige Rufbereitschaft, auch an den Wochenenden, eingerichtet werden.

## Finanzierung

- Stationäre Verselbstständigung: aktuelles Tagesentgelt
- Ambulante Verselbstständigung: Fachleistungsstunden (mit und ohne Rufbereitschaft) zzgl. Miet- und Unterhaltskosten und persönliche Gelder für die jungen Menschen.

Mit Menschen Perspektiven schaffen.